

Nationalrat: Kinzl—Kleiner

229

den Grünen Plan 1970 **165** (10. 12. 1969) 14207 bis 14209.

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1970 (Spezialdebatte) **165** (10. 12. 1969) 14207—14209.

Anfragen, betr.:

die Errichtung der Landwirtschaftsschule St. Florian bei Linz, Oberösterreich (30/J) **9** (8. 6. 1966) 434.

Beantwortet vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Dr. Schleinzer am 30. 6. 1966 (19/AB) **18** (6. 7. 1966) 1367.

die Errichtung des Gemeinschaftsgrenzzollamtes an der neuen Innbrücke auf österreichischem Boden (659/J) **99** (18. 4. 1968) 7875.

Beantwortet vom Bundesminister für Finanzen Dr. Koren am 10. 6. 1968 (679/AB) **103** (19. 6. 1968) 8172.

Mündliche Anfragen gem. §§ 74 bis 76 GOG., betr.:

landwirtschaftliche Mittelschule in St. Florian (969/M) (eine Zusatzfrage) — beantwortet vom Bundesminister für Bauten und Technik Dr. Kotzina **63** (29. 6. 1967) 4974.

Vorpraxis bei Aufnahme in land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten (1100/M) (eine Zusatzfrage) — beantwortet vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Dr. Schleinzer **76** (5. 12. 1967) 6136.

Gendarmeriegebäude in Schärding (1604/M) (eine Zusatzfrage) — beantwortet vom Bundesminister für Inneres Soronics **101** (15. 5. 1968) 7997.

KLAUS Josef, Dr., seit 19. 4. 1966 Bundeskanzler, Rechtsanwalt, Wien.

Partei: Österreichische Volkspartei.

Wahlkreis: 1 (Wien Innen-Ost).

Angelobung: **1** (30. 3. 1966) 2.

Siehe auch Personenregister A.

Ordnungsruf:

erhalten **36** (6. 12. 1966) 2915.

KLEINER Viktor, Dr., Kammeramtsdirektor, Linz.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

Wahlkreis: 12 (Linz und Umgebung).

Angelobung: **1** (30. 3. 1966) 2.

Gewählt in:

den Geschäftsordnungsausschuß (Mitglied) **1** (30. 3. 1966) 8.

den Immunitätsausschuß (Mitglied) **1** (30. 3. 1966) 8.

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschusssitzung vom 30. 3. 1966.

den Justizausschuß (Mitglied) **1** (30. 3. 1966) 8.

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschusssitzung vom 30. 3. 1966.

den Ausschuß für soziale Verwaltung (Ersatzmitglied) **1** (30. 3. 1966) 9.

den Unvereinbarkeitsausschuß (Mitglied) **1** (30. 3. 1966) 9.

den Verfassungsausschuß (Mitglied) **1** (30. 3. 1966) 9.

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschusssitzung vom 30. 3. 1966. (Innenhabung der Funktion bis 17. 5. 1966.)

den Ausschuß für wirtschaftliche Integration (Mitglied) **1** (30. 3. 1966) 10.

den Sonderausschuß zur Vorberatung der Anträge 1/A und 2/A betr. die Rundfunkreform (Mitglied) **2** (1. 4. 1966) 26.

Austritt am 20. 4. 1966.

den Sonderausschuß zur Vorberatung der Regierungsvorlagen: Wohnbauförderungsgesetz 1968 (499 d. B.) und Mietrechtsänderungsgesetz (500 d. B.) (Mitglied) **56** (31. 5. 1967) 4494, 4553.

den Unterausschuß des Unterrichtsausschusses zur Vorberatung der Regierungsvorlagen: Allgemeines Hochschul-Studiengesetz (22 d. B.) und Bundesgesetz über sozialwissenschaftliche Studienrichtungen (24 d. B.) am 2. 6. 1966.

den Unterausschuß des Verfassungsausschusses zur Vorberatung der Berichte des Verfassungsgerichtshofes über seine Tätigkeit in den Jahren 1964 und 1965 (III-9 d. B.) und des Berichtes der Bundesregierung über Neufassung des Bundesverfassungsrechtes (III-11 d. B.) am 28. 6. 1966.

den Unterausschuß des Unterrichtsausschusses zur Vorberatung der Regierungsvorlagen: Bundesgesetz, mit dem das Hochschul-Organisationsgesetz neuerlich abgeändert wird (119 d. B.) und Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Förderung der Errichtung einer Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur an der Universität Innsbruck geschaffen wird (120 d. B.) am 5. 7. 1966.

den Unterausschuß des Verfassungsausschusses zur Vorberatung der Regierungsvorlage: Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz in der Fassung von 1929 neuerlich abgeändert wird (203 d. B.) am 4. 11. 1966.

den Unterausschuß des Verfassungsausschusses zur Vorberatung der Regierungsvorlage: Organhaftpflichtgesetz (206 d. B.) am 4. 11. 1966.

den Unterausschuß des Verfassungsausschusses zur Vorberatung der Regierungsvorlage: Bundesgesetz über den Verzicht auf Schadenersatzforderungen des Bundes gegenüber Bundesorganen (207 d. B.) am 4. 11. 1966.